

Vegetationskundliche Kartierung

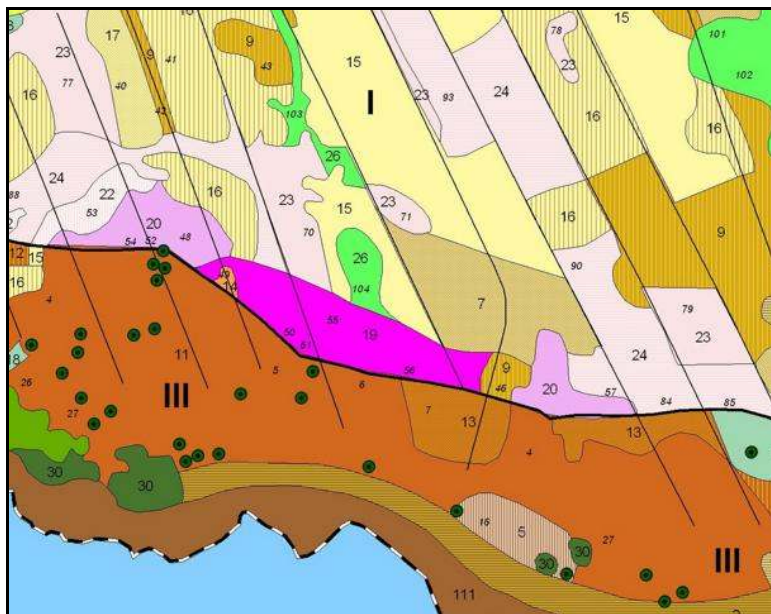
der Landbrücke zwischen Ahrensee und Westensee

Der Bund für Umwelt und Naturschutz betreut das NSG Ahrensee, zu dem auch die Landbrücke gehört. Auf kalkreichen Mudden und Torfen über Seekreide waren hier 1983 sehr hochwertige Pflanzenbestände festgestellt worden (Arten des Calthion und Molinion). Eine Folgekartierung sollte zeigen, ob durch die extensive Pflegenutzung die Zielarten erhalten und gefördert wurden.

Die geeignete Methode hierfür ist die pflanzensoziologische Kartierung. Sie erlaubt einen flächendeckenden Vergleich der Bestände nach mehreren Jahren.

Als Ergebnis musste festgestellt werden, dass die wertvollsten Bereiche ausgezäunt worden waren und der Verbrachung zahlreiche gefährdete Arten zum Opfer gefallen waren. Ein Nutzungskonzept zur Verbesserung der Situation wurde erstellt und befindet sich in der Umsetzung.

Florist.-faunistische Kartierungen
Vegetationskundliche Kartierungen
LBP / E-A-Bilanz / LAP
FFH-VP / FFH-VVP / FFH-MP
Artenschutzrechtlicher Fachbeitrag
Landschaftsplan
Ökokonto



Ausschnitt aus der Vegetationskarte



Straußblütiger Gilbweiderich (*Lysimachia thysiflora*), in Schleswig-Holstein stark gefährdet



Sumpf-Blutauge (*Potentilla palustris*), gefährdet

Inhalt der vegetationskundlichen Kartierung

- Vegetationsaufnahmen nach Braun-Blanquet
- Erstellung pflanzensoziologischer Tabellen
- Auskartierung der Pflanzenbestände und kartografische Darstellung
- Vergleich der Vegetation 1983 und 2007
- Entwicklung eines Nutzungskonzeptes

Auftraggeber: BUND, Ortsgruppe Westensee

Plangebiet: ca 20 ha

Bearbeitungszeit: 2007

Bearbeitung: Projektleitung und -bearbeitung